

Fortbildung

Interreligiöse Konfliktbearbeitung für die offene Jugendarbeit

Ziel dieser Fortbildung ist es, Multiplikator*innen und Fachkräfte aus Bildungs- und Jugendeinrichtungen für das Thema Diskriminierungen zu sensibilisieren, antidiskriminierende Haltung zu entwickeln, innovative Lernpraktiken zur interreligiösen Konfliktbearbeitung und Mediation zu lernen und sie in den Berufskontext zu integrieren sowie Jugendliche als aktive Mitgestalter des Antidiskriminierungsprozesses vor Ort einzubeziehen.

Die Fortbildung vermittelt spezifische Kenntnisse im Bereich der interreligiösen Konfliktbearbeitung und Sensibilitätsentwicklung. Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen gesellschaftlich-politischen Themen auseinander und lernen verschiedene Instrumente und Ansätze der interreligiösen Konfliktbearbeitung kennen.

Das Fortbildungsprogramm beinhaltet drei jeweils zweitägige abgeschlossenen Module. Alle Module können als Einzelfortbildungen wahrgenommen werden. Nach Teilnahme an allen Modulen wird das Fortbildungszertifikat erteilt. Bei Teilnahme an einzelnen Modulen bekommen die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.

Die Fortbildung ist gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990 als Bildungsurlaub anerkannt. Das betrifft zunächst die Veranstaltungen in Spandau am 20. und 21.06.2016 und am 10. und 11.10.2016. Für das Modul 3 und die Veranstaltungen in Kreuzberg wird die Anerkennung als Bildungsurlaub ebenfalls angestrebt.

Alle Fortbildungsmodule werden auf Anfrage und zugeschnitten auf Bedarfe der jeweiligen Einrichtungen auch als Inhouse-Schulungen angeboten.

Die Wille gGmbH ist ein Soziales Unternehmen des Evangelischen Johannesstiftes Berlin und des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Stadtmitte und konzipiert seit vielen Jahren innovative und nachhaltige Lösungen für soziale Probleme, um auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren. Das Fortbildungsangebot bietet Ihnen neue Anregungen und Ideen für Ihre Berufspraxis und Sie können von unseren langjährigen Erfahrungen in der Bildungsarbeit profitieren. Es wird im Rahmen des Modellprojektes „Breaking up – Interreligiöse Konfliktbearbeitung und Mediation“ durchgeführt.

Modul 1: Gesellschaftliche Phänomene im Kontext der Bildungs- und Jugendarbeit

Einheit 1: Religiöse Diskriminierung I

Vielfaltsdimensionen von Diskriminierung, Demokratie und Menschenrechte
Diskriminierungsformen im Zusammenhang mit Religion
Antidiskriminierungskonzept und rechtliche Interventionsmöglichkeiten (AGG)

Einheit 2: Religiöse Diskriminierung II

Religiöse Diskriminierung im Alltag
Mehrfachdiskriminierungen im Kontext von Religion
Interreligiöse Konfliktbearbeitung und meditative Kompetenzen

Einheit 3: Arbeit mit geflüchteten Menschen

Willkommenskultur und gesellschaftliche Akzeptanz
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Diversität
Präventive Ansätze gegen negative Zuschreibungen und Widerstände

Einheit 4: Konflikt als gesellschaftliches Phänomen

Gesellschaftliche Veränderungen und Entstehung von Konflikten
Konflikttheorie und Konflikttransformation
Interreligiöse Konfliktbearbeitung - Möglichkeiten und Grenzen in der offenen Jugendarbeit

Modul 2: Interreligiöse Sensibilisierung im Berufsalltag

Einheit 1: Interreligiosität als Prozess

Vielfaltsdimensionen der Interreligiosität in der Identitätsentwicklung
Eigene Inter-/a-/religiosität
Interreligiöse Bildungsarbeit

Einheit 2: Die eigene Prägung als Schablone

Reflexion der eigenen Narrative
Umgang mit eigenen Zuschreibungen

Einheit 3: Rolle und Haltung

Bewusstsein der eigenen Identität
Entwicklung pädagogischer Haltung
Early-excellence Ansatz und das PFH-Modell

Einheit 3: Kritische Perspektive eigener Praxis

Fallstudie der eigenen Praxis
Reflexionsansätze

Modul 3: Strategien und Instrumente zur interreligiösen Konfliktbearbeitung

Einheit 1: Dialogisches Arbeiten im neuen Kontext

Ambiguitätstoleranz und binäres Denken
Überbrückbare Gegensätze – gemeinsame ethische Codes
Peer-learning als Präventionsansatz

Einheit 2: Eskalations-/ Deeskalationsprozesse und Konflikttransformation

Entwicklungsdynamiken von religiösen und religiös aufgeladenen Konflikten
Negative Abwertungssysteme und deeskalierende Faktoren
Mediative Ansätze in der Gesprächsführung – Kriterium „Allparteilichkeit“

Einheit 3: Perspektivwechsel und laterale Denkprozesse

Systemperspektiven und Veränderung der Wahrnehmungsmuster
Denkmodell von de Bono und Entwicklung neuer Konfliktlösungsideen

Einheit 4: Konsolidieren nach PDCA

Plan-Do-Check-Act und vier Phasen des Problemlösungsprozesses
Herausforderungen für die eigene Praxis und Transfer

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist kostenfrei.*

- Zielgruppe:** Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendeinrichtungen, Lehrkräfte
- Arbeitsform:** Inputs, Plenum, Interaktives aktivierendes Arbeiten, Gruppenarbeit, Simulationen, Rollenspiele, Kreativitätstechniken
- Teilnehmerzahl:** 12-15 Teilnehmende
- Termine und Orte:** Multiplikator*innen Schulung in Kreuzberg:

Nachbarschaftshaus Zentrum E.V.,
Cuverystrasse13, 10997 Berlin.

Modul 1: 08.07. und 15.7.16, 09:00-16:00 Uhr.
Modul 2: 20.09. und 21.09.16, 10:00-16:00 Uhr.
Modul 3: 6.10. und 7.10.16, 10:00-16:00 Uhr.

Multiplikator*innen Schulung in Spandau:

Evangelisches Johannesstift Berlin, VCH-Hotel Christophorus,
Schönwalder Allee 26/3, 13587 Berlin

Modul 1: 20.06.16 und 21.06.16, 10:00-16:00 Uhr.
Modul 2: 10.10.2016 und 11.10.2016, 10:00-16:00 Uhr.
Modul 3: 29.11.2016 und 30.11.2016, 10:00-16:00 Uhr.
- Anmeldung:** Sie können sich über das beigefügte Formular mit Angabe der gewünschten Module per Email, Fax oder Post anmelden.
Email: bup@evangelisches-johannesstift.de
Fax: 030 264 762 99
Post: Die Wille gGmbH, Müllerstr. 56-56, 13349 Berlin

*Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind nicht inbegriffen.

Anmeldeformular

Fortbildung *Interreligiöse Konfliktbearbeitung für die offene Jugendarbeit*

Name

Vorname

Tätigkeit

Einrichtung

Email

Telefon

Ich möchte an folgenden Modulen teilnehmen (bitte ankreuzen):

Modul 1: Gesellschaftliche Phänomene im Kontext der Bildungs- und Jugendarbeit

Modul 2: Interreligiöse Sensibilisierung im Berufsalltag

Modul 3: Strategien und Instrumente zur interreligiösen Konfliktbearbeitung

Datum

Unterschrift
